



3 - MONATSBERICHT 2004

USU Software AG

3-Monatsbericht 2004	2004	2003
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003 Bilanzangaben zum 31.12.2003
UMSATZERLÖSE	4.566	5.607
EBITDA	-64	-517
EBIT	-228	-790
JAHRESÜBERSCHUSS	119	-182
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,01	-0,01
EIGENKAPITAL	66.819	66.657
BILANZSUMME	73.147	75.311
EIGENKAPITALQUOTE	91,3%	88,5%
ANZAHL DER MITARBEITER ZUM ENDE DER PERIODE	195	245

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

bereits im ersten Quartal 2004 konnte die USU Software AG das anvisierte Profitabilitätsziel erreichen. Die umgesetzten Strukturmaßnahmen des Vorjahres führten zu einem positiven Quartalsergebnis in Höhe von 119 TEUR. Auch das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war mit -64 TEUR nahezu ausgeglichen. Im Auftragsbereich verbuchte die USU Software AG im Vergleich zum letzten Quartal des Geschäftsjahres 2003 wieder eine leicht steigende Nachfrage nach den Produkten und Lösungen der Gesellschaft. Diese positive Entwicklung konnte sowohl im Bereich Business Solutions als auch im Bereich IT-Controlling verzeichnet werden. Der Umsatz des ersten Quartals 2004 lag insofern mit 4.566 TEUR am oberen Ende der Erwartungen.

Die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung ist insbesondere abhängig von der weiteren Beraterauslastung sowie der Entwicklung im Lizenzgeschäft. Trotz des nachlassenden Investitionsstaus im IT-Markt investieren die Unternehmen insgesamt noch weiterhin in neue Informationstechnologien. Auf Gesamtjahressicht erwartet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) jedoch wieder ein Wachstum im Softwaremarkt von 2,5%. Für das Jahr 2005 wird eine nochmals deutliche Steigerung auf dann 5% prognostiziert. Noch signifikanter wird das Wachstum nach Untersuchungen der European Information Technology Observatory (EITO) in Westeuropa ausfallen. EITO schätzt die Steigerung der Softwareumsätze auf 4,6% im Jahr 2004 und 6,5% im Jahr 2005.

Der Vorstand der USU Software AG rechnet nach dem positiven Start ins Geschäftsjahr 2004 mit einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung und bekräftigt insofern seine Planungen für das Gesamtjahr. Da die vollständige Wirkung der Kostensenkungsmaßnahmen des Vorjahres ab dem 2. Halbjahr 2004 einsetzt, sollte dies zu einer weiteren Verbesserung des Konzernergebnisses führen. Beim Umsatz soll vor allem im Beratungsgeschäft, das aufgrund der hohen Anzahl an Arbeitstagen sowie einer erfreulichen Auslastung im ersten Quartal 2004 sehr erfolgreich verlief, ein nachhaltiges Auslastungsniveau erreicht werden. Positive Effekte erwartet der Vorstand zudem aus dem Lizenzgeschäft.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung. In Deutschland stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2004 nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Vorjahr um 1,5%. Im Vergleich zum Vorquartal konnte ein Wachstum von 0,4% verzeichnet werden. Damit konnte die wirtschaftliche Stagnation in Deutschland zwar überwunden werden, jedoch wirkt sich der schwache private Konsum nach wie vor negativ auf die Konjunktur aus. Nach Untersuchungen der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. wird das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Deutschland daher auch im Gesamtjahr 2004 bei insgesamt 1,5% liegen. Demgegenüber wird für Europa ein Wirtschaftswachstum von 2,0% prognostiziert. Weltweit wird mit einem BIP-Anstieg von 3,7% gerechnet.

Branchenentwicklung. Nach zwei Jahren mit rückläufigen IT-Marktvolumina deutet der Verlauf des ersten Quartals 2004 wieder auf ein Wachstum des IT-Marktes hin. Neben den notwendigen IT-Investitionen der Unternehmen aufgrund eines Rationalisierungs- und Erneuerungsbedarfs sorgen Produktinnovationen für eine steigende Nachfrage im IT-Sektor. Für das Gesamtjahr 2004 erwartet das European Information Technology Observatory (EITO) für Westeuropa allein im Softwarebereich ein Wachstum von 4,6%. In Deutschland soll der Softwaresektor im Jahr 2004 nach Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) um 2,5% steigen, nach einem Rückgang von 1,5% im Vorjahr.

Geschäftsentwicklung. Im ersten Quartal 2004 konnte die USU Software AG den positiven Trend der letzten drei Monate des vergangenen Geschäftsjahres bestätigen. Mit der im Vorjahr vollzogenen Umsetzung zusätzlicher Strukturanpassungen und der damit verbundenen niedrigeren Kostenbasis vollzog die Gesellschaft die Rückkehr in die Gewinnzone. Gleichzeitig verzeichnete die USU Software AG eine im Vergleich zum Vorquartal leicht gestiegene Nachfrage nach den Softwareprodukten und -lösungen der Gesellschaft und ihrer Konzerntöchter. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich durch die umgesetzten Strukturanpassungen, insbesondere die Veräußerung nicht mehr strategischer Beteiligungen sowie die Konzentration der Konzernniederlassungen und die damit verbundene Reduzierung der Belegschaft, ein Rückgang der Konzern Erlöse.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die USU Software AG erzielte im ersten Quartal 2004 einen konzernweiten Umsatz von 4.566 TEUR (Vj.: 5.607 TEUR). Untergliedert nach Unternehmenssegmenten entfielen 2.361 TEUR (Vj.: 3.190 TEUR) auf den Bereich Business Solutions sowie 2.205 TEUR (Vj.: 2.417 TEUR) auf den Bereich IT-Controlling.

Die reduzierte Kostenbasis spiegelt sich in den gesunkenen Herstellkosten des Umsatzes von 2.714 TEUR (Vj.: 3.509 TEUR) wider. Gleichzeitig konnten die Marketing- und Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten im Betrachtungszeitraum auf 2.122 TEUR (Vj.: 2.883 TEUR) gesenkt werden. Während die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit 706 TEUR (Vj.: 766 TEUR) nahezu stabil blieben, wirkten sich die Kosteneinsparmaßnahmen des Vorjahres insbesondere in der Reduzierung der Marketing- und Vertriebsaufwendungen auf 836 TEUR (Vj.: 1.419 TEUR) aus. Hier trug vor allem die Konzentration der Marketingaktivitäten auf das Direktmarketing, verbunden mit der gezielten Kundenansprache durch individuelle Veranstaltungen, zu diesen Einsparungen bei. Die Allgemeinen und Verwaltungsaufwendungen sanken auf 580 TEUR (Vj.: 698 TEUR).

Aufgrund der vorgenannten Maßnahmen ergab sich im Betrachtungszeitraum ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), das sich mit -64 TEUR (Vj.: -517 TEUR) gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte. Inklusive der Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 164 TEUR (Vj.: 272 TEUR) betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) insgesamt -228 TEUR (Vj.: -790 TEUR). Unter Einbeziehung der Zinsen und Steuern in Höhe von insgesamt 346 TEUR (Vj.: 589 TEUR) erzielte die USU Software AG im 3-Monatszeitraum 2004 ein positives Quartalsergebnis von 119 TEUR (Vj.: -182 TEUR).

Bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 17.211.186 Aktien belief sich das Ergebnis pro Aktie im Betrachtungszeitraum auf 0,01 Euro (Vj.: -0,01 Euro pro Aktie).

Vermögens- und Finanzlage. Zum 31. März 2004 konnte die Gesellschaft die konzernweiten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1.464 TEUR auf 2.827 TEUR (31. Dezember 2003: 4.291 TEUR) reduzieren. Im gleichen Zeitraum wurden die Rückstellungen und Verbindlichkeiten nochmals deutlich um 2.326 TEUR auf nunmehr 6.328 TEUR (31. Dezember 2003: 8.654 TEUR) gesenkt. Aufgrund der Neuanlage fällig gewordener Wertpapiere erhöhten sich die Wertpapiere des Umlaufvermögens auf 5.786 TEUR (31. Dezember 2003: 5.622 TEUR), während die Schuldverschreibungen im Anlagevermögen leicht auf 34.426 TEUR (31. Dezember 2003: 34.563 TEUR) zurückgingen.

Das Eigenkapital stieg, insbesondere bedingt durch den Periodenüberschuss, von 66.657 TEUR zum 31. Dezember 2003 auf 66.819 TEUR zum Ende des ersten Quartals 2004. Durch den Abbau der Forderungen und Verbindlichkeiten reduzierte sich die Bilanzsumme auf 73.147 TEUR (31. Dezember 2003: 75.311 TEUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 91,3% (31. Dezember 2003: 88,5%). Die gesamten liquiden Mittel und Kapitalanlagen summierten sich zum 31. März 2004 auf 47.633 TEUR (31. Dezember 2003: 47.841 TEUR).

Auftragslage. Zum 31. März 2004 belief sich der konzernweite Auftragsbestand der USU Software AG auf 4.668 TEUR (Vj.: 5.650 TEUR). Während sich die Auftragsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr noch rückläufig gestaltet, zeigt sich im Vergleich zum Vorquartal (Auftragsbestand zum 31. Dezember 2003: 4.474 TEUR) ein wieder leicht steigendes Auftragsvolumen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis. Im Rahmen der weiteren Konzentration der Konzerngruppe übernahm die Konzerntochter USU AG im Februar 2004 weitere 50,1% der Anteile an der ValueSolution Software GmbH & Co. KG (nachfolgend „VS KG“) mit Sitz in Möglingen. Damit hält die USU Software AG nunmehr indirekt über die USU AG 100% der Anteile an der VS KG. Es ist geplant, die VS KG aufzulösen bzw. auf die USU AG zu verschmelzen. Die Umsatz- und Ergebnisbeiträge der VS KG sind für die USU Software-Gruppe insgesamt unbedeutend.

Investitionen. Mit dem Erwerb der VS KG war ein positiver Mittelzufluss in Höhe von TEUR 66 verbunden. Zudem erzielte die USU Software AG aufgrund der Fälligkeit von Wertpapieren einen Mittelzufluss von 3.000 TEUR. Im Gegenzug investierte die Gesellschaft insgesamt 3.068 TEUR in Wertpapiere, die wie auch die bereits getätigten Kapitalanlagen als primär risikoarm eingestuft wurden. Dem gegenüber standen im Vorjahr Investitionen in Wertpapiere in Höhe von TEUR 155 sowie der Verkauf von Wertpapieren von insgesamt 10.160 TEUR. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im ersten Quartal 2004 auf insgesamt 50 TEUR (Vj.: 54 TEUR).

Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen wurden im ersten Quartal 2004 in beiden Unternehmenssegmenten der USU Software AG zielgerichtet fortgeführt. Dabei stand im Geschäftsfeld Business Solutions die Weiterentwicklung des USU KnowledgeMiner 4 im Vordergrund, dessen Fertigstellung zum Ende des zweiten Quartals 2004 erfolgen wird. Im Bereich IT-Controlling lag der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Entwicklung des Releases 2.2 und der Vorbereitung von Release 2.3 der Produktsuite Valuation. Neben der Umsetzung von ITIL-Standards sowie von Anforderungen aus den Best Practice Groups wurden Stabilitäts- und Performanceverbesserungen vorgenommen.

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004 insgesamt 706 TEUR (Vj.: 766 TEUR).

Mitarbeiter. Die USU Software-Gruppe beschäftigte zum Ende des ersten Quartals 2004 insgesamt 195 Mitarbeiter (Vj.: 245). Der Rückgang der Belegschaft resultiert im Wesentlichen aus den Strukturanpassungen des Vorjahres.

Nach Funktionsbereichen untergliedert waren 69 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 63 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 42 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung sowie 21 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing tätig. Segmentbezogen beschäftigte die USU Software-Gruppe 99 Mitarbeiter im Geschäftsfeld IT-Controlling, 59 Mitarbeiter im Geschäftsfeld Business Solutions sowie 37 Mitarbeiter im Zentralbereich.

USU Software Aktie. Die USU Software-Aktie (ISIN DE0007804700 // WKN 780470) markierte im Verlauf des ersten Quartals 2004 im Einklang mit dem Technology All Share-Index einen volatilen Verlauf. Während der Schlusskurs der USU Software-Aktie zum Ende des Geschäftsjahres 2003 bei 3,19 Euro lag, stieg der Kurs der USU Software-Aktie im weiteren Verlauf bis zum 1. März 2004 auf 3,52 Euro. Zum Ende des ersten Quartals 2004 tendierte die Aktie wieder schwächer und schloss am 31. März 2004 bei einem Kurs von 3,20 Euro. Damit verzeichnete die Gesellschaft einen Zuwachs des Aktienkurses von 0,3%. Während der Technology All Share im selben Zeitraum um 10,1% auf 727,55 Punkte (30. Dezember 2003: 660,78 Punkte) zulegte, musste der DAX einen Wertverlust von gut 2,7% auf 3.856,70 Punkte (30. Dezember 2003: 3.965,16 Punkte) verzeichnen.

Ausblick und Prognosebericht. Die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. prognostiziert für die Jahre 2004 und 2005 ein Wachstum der deutschen Gesamtwirtschaft von 1,5%. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sollen ein BIP-Wachstum von 2,0% im Jahr 2004 und 2,3% im Jahr 2005 verzeichnen. Der IT-Markt wird nach drei schwierigen Jahren wieder höhere Wachstumsraten als die Gesamtwirtschaft verzeichnen. Nach Untersuchungen der BITKOM wird allein der deutsche Softwaremarkt im laufenden Jahr um 2,5% und im darauffolgenden Jahr um 5,0% wachsen. Auch die Marktvolumina von IT-Services werden mit 1,7% im Jahr 2004 und 3,9% im Jahr 2005 wieder deutlich steigen. Für Europa erwartet EITO ebenfalls starke Wachstumsimpulse aus dem IT-Sektor. So wird allein in Westeuropa eine Steigerung der Softwareumsätze in Höhe von 4,6% im Jahr 2004 und 6,5% im Jahr 2005 erwartet.

Aufgrund der insgesamt verbesserten Rahmenbedingungen sowie des erfreulich verlaufenden ersten Quartals 2004 bekräftigt der Vorstand seine Prognose einer Stabilisierung des Umsatzes im Bereich von 16,0 bis 18,0 Mio. Euro sowie eines Jahresüberschusses in Höhe von 1,0 bis 1,5 Mio. Euro.

AKTIVA <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht	Jahresabschluss
	31.03.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	7.421	7.656
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.786	5.622
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	2.827	4.291
Forderungen im Verbundbereich	0	0
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	619	498
Vorräte	0	0
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	4.637	4.814
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	21.290	22.881
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	370	373
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.452	1.566
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	14.385	14.385
Finanzanlagen	0	270
Latente Steuern	0	0
Schuldverschreibungen, bis zur Endfälligkeit gehalten	34.426	34.563
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.224	1.273
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	51.857	52.430
Aktiva, gesamt	73.147	75.311

PASSIVA <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht	Jahresabschluss
	31.03.2004	31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	828	921
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	267
Erhaltene Anzahlungen	0	593
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	1.306	1.523
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	63	73
Umsatzabgrenzungsposten	1.023	850
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.198	3.517
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.418	7.744
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen / Wandelschuldverschreibungen	0	0
Pensionsrückstellungen	910	910
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	910	910
Minderheitenanteile	0	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.211	17.211
Kapitalrücklage	137.730	137.730
Eigene Anteile	-714	-714
Bilanzverlust	-87.426	-87.545
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	18	-25
Ausstehender Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	0	0
Eigenkapital, gesamt	66.819	66.657
Passiva, gesamt	73.147	75.311

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht I / 2004	Quartalsbericht I / 2003
	01.01.2004 - 31.03.2004	01.01.2003 - 31.03.2003
Umsatzerlöse	4.566	5.607
Herstellungskosten	-2.714	-3.509
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.852	2.098
Marketing- und Vertriebskosten	-836	-1.419
Allgemeine und Verwaltungskosten	-580	-698
Forschungs- und Entwicklungskosten	-706	-766
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	-14
Betriebsergebnis	-270	-799
Zinserträge/-aufwendungen	355	684
Beteiligungserträge	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0
Währungsgewinne/-verluste	-16	1
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	59	9
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	128	-105
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-95
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	119	-200
Minderheitenanteile	0	18
Überschuss / Fehlbetrag	119	-182
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	-0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	-0,01
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	17.211.186	17.211.186
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	17.211.186	17.211.186

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht 01.01.2004 - 31.03.2004	3-Monatsbericht 01.01.2003 - 31.03.2003
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Überschuss / Fehlbetrag	119	-182
Veränderung Minderheitenanteile	0	-18
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	164	272
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	93	15
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.422	1.706
Forderungen im Verbundbereich	0	-63
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	-121	-1.457
Vorräte	0	0
Geleistete Anzahlungen	31	-16
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	199	-535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-93	-920
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	40
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	-216	-1.380
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-9	1
Pensionsrückstellungen	0	11
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-1.947	-670
Umsatzabgrenzungsposten	172	-13
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-186	-3.209
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	66	0
Investitionen in Sachanlagen	-48	-54
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-2	0
Verkauf von Wertpapieren	3.000	10.160
Investitionen in Wertpapiere	-3.068	-155
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-52	9.951
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	0	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0	0
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	0	0
Differenz aus Währungsumrechnung	3	0
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-235	6.742
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	7.656	12.001
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	7.421	18.743

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Mitarb.-Beteiligung	Kumuliertes sonstiges Gesamt-Ergebnis	Gesamt	Gesamt-Ergebnis
	Aktien								
	Anzahl	TEUR							
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2002	17.211.186	17.211	137.848	-1.859	-80.304	-22	54	72.928	
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	1.145	0	0	0	1.145	
Anpassung Wandelschuldverschreibung	0	0	-118	0	0	118	0	0	
Ergebnis aus Mitarbeiterbeteilig.	0	0	0	0	0	-96	0	-96	
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-7.241	0	0	-7.241	-7.241
Unrealisierter Verlust aus veräußerbaren Schuldverschreib.	0	0	0	0	0	0	-85	-85	-85
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	6	6	6
Gesamtergebnis									-7.320
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2003	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.545	0	-25	66.657	
Verkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anpassung Wandelschuldverschreibung	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ergebnis aus Mitarbeiterbeteilig.	0	0	0	0	0	0	0	0	
Periodenüberschuss	0	0	0	0	119	0	0	119	119
Unrealisierter Verlust aus veräußerbaren Schuldverschreib.	0	0	0	0	0	0	43	43	43
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis									162
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. März 2004	17.211.186	17.211	137.730	-714	-87.426	0	18	66.819	

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 3-Monatsbericht wurde nach den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (“US-GAAP“) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 3-Monatsbericht 2004 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2003 zu lesen.

Segmentberichterstattung

SFAS Nr. 131 „Offenlegung über Unternehmenssegmente und damit zusammenhängende Informationen“ verlangt den Ausweis bestimmter Informationen über die Geschäftsfelder der Gesellschaft, die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse und des Vermögens sowie über die wichtigsten Kunden. Für die Segmente IT-Controlling und Business Solutions ergaben sich folgende segmentbezogenen Umsatzkennzahlen:

Segmentbezogene Umsatzkennzahlen	01.01.2004 - 31.03.2004	01.01.2003 - 31.03.2003
Umsatzerlöse	4.566	5.607
IT-Controlling	2.205	2.417
Business Solutions	2.361	3.190

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU Software-Gruppe in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2004 weniger als 10% der konsolidierten Umsätze.

Im gleichen Zeitraum entfielen 7% der Konzernumsatzerlöse auf einen Kunden. Mit den 5 umsatzmäßig größten Kunden wurden 32% der Umsatzerlöse erzielt.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 31. März 2004 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	37.393	0
Aufsichtsrat		
Markus Kress	283.772	0
Udo Strehl	4.042.638	0
Werner Preuschhof	0	0

Zum Stichtag 31. März 2004 hielt die USU Software AG unverändert 107.901 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 107.901 Euro, was 0,6% des Grundkapitals entspricht.